

60 Kinder in einer Klasse - bald auch bei uns?

Beitrag von „Mikael“ vom 15. November 2019 21:28

Zitat von ninale

Nett wäre es ja gewesen auf das Argument der Möglichkeit größerer Vernetzung der Lehrer*innen bei Erhöhung der Klassenfrequenz einzugehen.

Klar. Bei höheren Klassenfrequenzen brauche ich mehr Zeit für Korrekturen, individueller Leistungsbewertung und -rückmeldung (muss ja heutzutage alles "justiziabel" sein), pädagogischen Gesprächen mit Schülern, Erziehungsberechtigten und Kollegen. Und natürlich auch für die psychische Regeneration. Wo da jetzt großartig Kapazitäten für gegenseitige Hospitationen, Teamunterricht und kollegialem Austausch herkommen sollten, erschließt sich mir nicht.

Vielleicht glaubt Schleicher aber immer noch, dass die Arbeit eines Lehrers nur aus der Zeit besteht, in der er vor der Klasse steht. Oder er beurteilt das Schulsystem mit dem verklärten Blick eines ehemaligen Waldorfschülers (siehe Wikipedia). Aber dann fragt man sich: Wie kommt dann jemand mit diesen Vorurteilen in so eine Position (OECD-Bildungsdirektor)? Oder wer hat ihn dort mit welcher Absicht platziert?

Gruß !